

FLASCHENPOST VON **aurélien blanc**

„Weine blind zu verkosten ist ein schwieriges, aber beliebtes Spiel unter Weinkennern. Vor nicht allzu langer Zeit wollte ein Freund mich auf diese Weise auf die Probe stellen. Ich bekam einen Chardonnay, den Bourgogne blanc 2007 vom Weingut Leflaive, und war sofort begeistert. Winzer und Jahrgang habe ich erkannt, war also ganz nah dran. Wobei ich einen Heimvorteil gestehen muss: Ich bin im Burgund geboren, und mir liegen die Weine der Region besonders am Herzen, schon meine Großeltern hatten ein Weingut an der Côte de Nuits. Die Chardonnays von Anne Claude Leflaive zähle ich zu den besten der Welt. Der Stil ihres Bourgogne blanc 2007 ist fein und präzise, der Holzgeschmack gut integriert und nicht zu dominant, bringt aber edle Aromen von Toast, gerösteten Mandeln, weißen Blüten und Honig zur Geltung. Der Wein ist sehr vollmundig und glänzt mit seiner frischen, delikaten Note. Aber mit seinem langen Abgang hat er mich dann doch in die Irre geführt! Diese perfekte Mineralität, die bis zu acht

Sekunden anhält – ich hielt ihn für einen Puligny-Montrachet, das ist eine Appellation Village, die für besonders hohe Qualität steht. Tatsächlich hat der Wein aber nur die Appellation der Region Bourgogne. Auch wenn er damit der ‚einfachste‘ Wein des berühmten Gutes Leflaive ist, hat er mich absolut überzeugt. Man sollte das Thema Wein nicht zu sehr intellektualisieren. Wein wird heute wie ein Kultobjekt behandelt und ist zu einem Teil des Luxusbetriebs geworden. Das Zelebrieren und Genießen muss natürlich sein, aber manchmal wird der Respekt auch übertrieben. Es geht doch um etwas ganz Einfaches, die Freude am guten Geschmack. In unserem Restaurant empfehle ich diesen Wein zu einer frühlingshaften Küche mit Gemüse und Kräutern, zum Beispiel zu Steinbutt mit Chicoréeschaum.“

Aurélien Blanc ist *Sommelier im Restaurant Pavillon im Fünf-Sterne-Hotel Baur au Lac in Zürich, www.bauraulac.ch*

Der **2007 Bourgogne blanc – Domaine Leflaive** ist für circa 29,50 Euro pro Flasche erhältlich bei www.koelnerweinkeller.de

